

Brohler Schützen feiern gemeinsam das Patronatsfest

Spektakel mit Marschmusik, Feuerwerk und Salutschüssen

■ **Brohl.** Zu Ehren ihres Schutzpatrons, des Heiligen Matthias, hat sich die Brohler Schützenbruderschaft zur Feier ihres 158. Patronatsfestes mit anschließender Generalversammlung getroffen. Die Feierlichkeiten begannen mit der Abholung der amtierenden Vereinsmajestäten, Jungschützenprinz Alexander Schrade und König Boris Laux, sowie den Bezirksmajestäten Rhein-Ahr, Bezirksjungschützenprinz (sportlich) Hendrik Raab und Bezirkskönig (historisch) Martin Schnitker.

Kaiserwetter für die Schützen

Kaiserwetter und Schützen in ihren prächtigen Uniformen, dazu ein Musikzug ergaben ein eindrucksvolles Bild. Mit weithin hörbaren Feuerwerk und Salutschüssen kündigten die Brohler Böller Buben das Ankommen des Schützenzugs an. Unter den Klängen des Musikvereins aus Bad Hönningen sowie der stets zuverlässigen Absicherung durch die Freiwillige Feuerwehr Brohl ging es zur Kirche St. Johannes der Täufer, wo ein Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Schützenbruderschaft stattfand. Die Totenehrung war in diesem Jahr in

eine Gedenkveranstaltung von Ortsgemeinde, Schützenbruderschaft und Kulturverein „Katharina“ anlässlich des Erinnerns an das Kriegsende in Brohl vor 80 Jahren und ein Gedenken an die Opfer des Bombenabwurfs in der Rheinstraße eingebunden. Der Festgottesdienst, in dem die Brohler Matthias-Reliquie erstmalig ausgesetzt, wurde von Pastor Twinkle zelebriert.

Im Festzug ging es anschließend mit Marschmusik zum Schützenplatz, wo die Schützen-Generalversammlung stattfand. Brudermeister Peter Nonn begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Major Werner Fußhöller, Goldjubilär Herman Josef Beutgen und Pastor Twinkle, die amtierenden Majestäten und eine Abordnung der St. Sebastianus-Schützen aus Niederlützingen mit ihrer Brudermeisterin Michaela Tibes an der Spitze. In seiner Rede gab Nonn einen kurzen Rückblick auf das vergangene Schützenjahr.

Nach dem Festessen folgte die Ehrung zu den Bezirks- und Diözesanmeisterschaften. Anschließend galt es, langjährige aktive Mitglieder für ihr Engagement und Treue zu ehren. Auf 40 Jahre aktive Mit-

gliedschaft kann Major Werner Fußhöller zurückblicken. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde Walter Karst ausgezeichnet. Beide Jubilare erhielten aus den Händen des Brudermeisters Urkunden sowie Ehrenabzeichen und wurden gebührend gefeiert.

Schriftführer Franz Rudolf Mularczyk verlas den Jahresbericht. Höhepunkt war die Erringung der Bezirkskönigswürde durch Schützenbruder und Oberleutnant Martin Schnitker. Aber auch das soziale Engagement der Bruderschaft in Form von finanzieller Unterstützung des Hospiz-Vereins Rhein-Ahr hob Mularczyk hervor.

Brohl bleibt eine feste Größe

Jungschützenmeister Boris Laux und Alexander Schrade zeichneten sich für den Sport- sowie den Jungschützenbericht verantwortlich, der von Schrade vorgetragen wurde. „An der regen Teilnahme an den diversen Meisterschaften und Rundenwettkämpfen erkennt man, dass in der Brohler Bruderschaft das sportliche Schießen einen großen Stellenwert einnimmt. Brohl bleibt eine feste Größe im sportlichen Wettkampf“, sagte er. Nicht unerwähnt blieb die starke Beteiligung der Jungschützen bei den schießsportlichen Aktivitäten. Beispielhaft wurden die Erfolge der Luftgewehr-Freihand-Mannschaft, die vorwiegend mit Jugendlichen besetzt ist, genannt. Laux und Schrade berichteten auch von einer sehr erfreulichen Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich.

Neben einer größeren geplanten Unterhaltungsmaßnahme an Schützenhalle und -Anlage wurde den Schützen der neue Terminkalender mit anstehenden Aufgaben, Veranstaltungen und Aktivitäten für 2025 vorgestellt. Ein Höhepunkt des Schützenjahres wird das Bezirkskönigsschießen im Oktober auf heimischer Anlage sein.



Zahlreiche Ehrungen gab es beim Patronatsfest der Matthias-Schützen in Brohl.

Foto: Martin Schnitker